

Augenoptik: #6 von 25 Industriezweigen

Zukunftstechnologien: Smarte Sehlösungen und digitale Vernetzung

- KI-gestützte Diagnostik & smarte Brillen: Fortschrittliche Bildanalyse-Algorithmen ermöglichen präzisere Diagnosen. Smart Glasses und Kontaktlinsen verarbeiten visuelle Informationen in Echtzeit.
- Telemedizin und digitale Beratung: Online-Sehtests und KI-gestützte Diagnosen erleichtern den Zugang zur Augengesundheit.
- Intelligente Augenoptik als Teil des „Quantified Self“: Smarte Kontaktlinsen messen Gesundheitsparameter wie Augendruck oder Blutzuckerspiegel.
- 3D-Druck & KI-gestützte Produktion: Individuell optimierte Brillengläser und Fassungen werden durch KI und additive Fertigung personalisiert.
- Nachhaltige Produktion & Recycling: Umweltfreundliche Materialien und Kreislaufwirtschaft gewinnen an Bedeutung.

Wachstumschancen und neue Geschäftsmodelle

- Holografische Technologien für adaptive Sehhilfen: Brillen, die ihre Sehstärke dynamisch anpassen, könnten klassische Gleitsichtbrillen ersetzen.
- Augenoptik-Unternehmen als Gesundheitsdienstleister: Anbieter kombinieren Prävention, Diagnostik und smarte Sehlösungen.
- Quantencomputing für die Optikentwicklung: Simulation neuer Designs und Materialien durch Hochleistungsrechner.
Online-Optometrie & KI-Beratung: KI-gestützte Tools analysieren Sehbedarfe und empfehlen maßgeschneiderte Lösungen.

Herausforderungen: Disruptive Technologien und neue Wettbewerber

- Marktveränderungen durch Tech-Unternehmen: Unternehmen mit KI- und Halbleiterexpertise könnten traditionelle Anbieter verdrängen.
- Holografische Displays als potenzielle Disruption: Digitale Projektionen könnten herkömmliche Brillengläser langfristig ersetzen.
- Medizinische Innovationen verringern den Bedarf an Sehhilfen: Gentherapien oder regenerative Technologien könnten Sehschwächen dauerhaft korrigieren.
- Wachsende Konkurrenz durch KI-gestützte Produktion: Unternehmen, die nicht in Automatisierung investieren, riskieren Wettbewerbsnachteile.

Augenoptik gehört zu den Schlüsselbranchen der Zukunft

„Unsere Studie zeigt, dass insbesondere technologiegetriebene Industrien ein enormes Potenzial besitzen. Sie können die Chancen großer transformativer Veränderungen nutzen – vorausgesetzt, sie investieren mit einem guten Maß an Risikobereitschaft und Zukunftsfreude,“ erklärt Prof. Dr. Pero Mičić, CEO der FutureManagementGroup AG.